

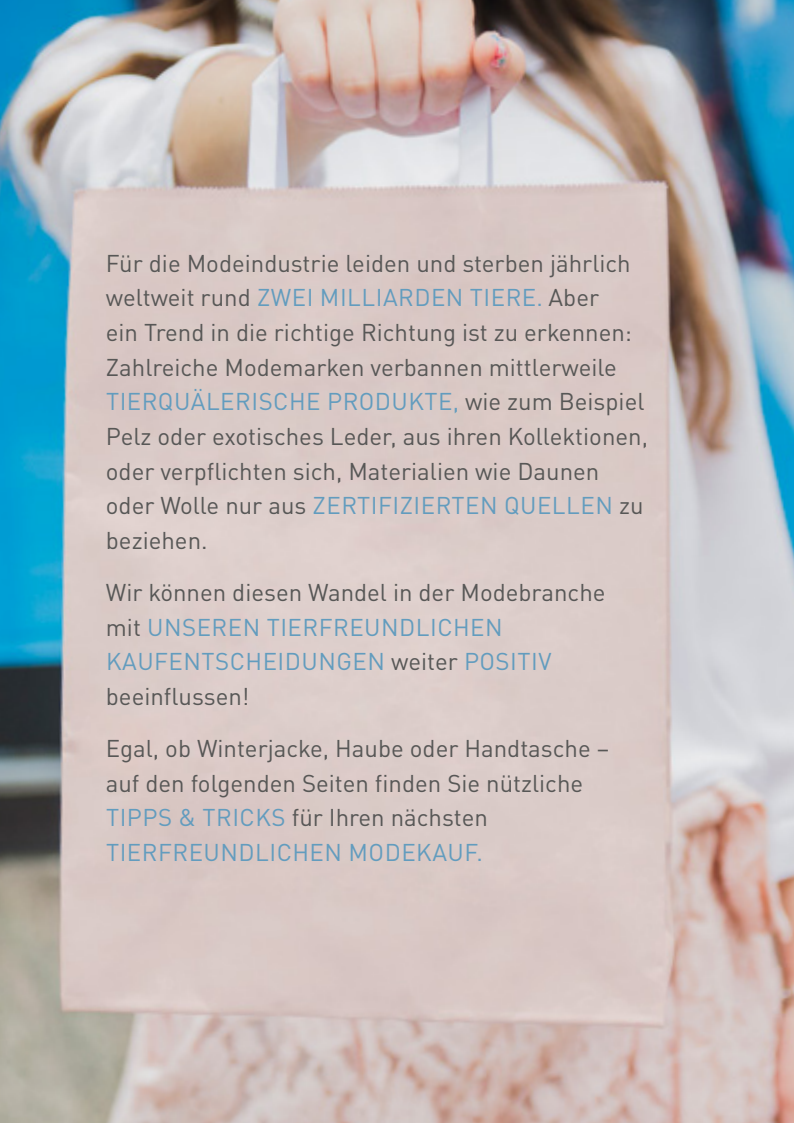
MODE

MIT VERANTWORTUNG

TIPPS & TRICKS
FÜR TIERFREUNDLICHEN
MODEKAUF

Tierschutz.
Weltweit.



A person with long brown hair, wearing a white long-sleeved top, is holding a light pink shopping bag. The bag is the central focus and contains text. The background is a blurred blue and white.

Für die Modeindustrie leiden und sterben jährlich weltweit rund **ZWEI MILLIARDEN TIERE**. Aber ein Trend in die richtige Richtung ist zu erkennen: Zahlreiche Modemarken verbannen mittlerweile **TIERQUÄLERISCHE PRODUKTE**, wie zum Beispiel Pelz oder exotisches Leder, aus ihren Kollektionen, oder verpflichten sich, Materialien wie Daunen oder Wolle nur aus **ZERTIFIZIERTEN QUELLEN** zu beziehen.

Wir können diesen Wandel in der Modebranche mit **UNSEREN TIERFREUNDLICHEN KAUFENTSCHEIDUNGEN** weiter **POSITIV** beeinflussen!

Egal, ob Winterjacke, Haube oder Handtasche – auf den folgenden Seiten finden Sie nützliche **TIPPS & TRICKS** für Ihren nächsten **TIERFREUNDLICHEN MODEKAUF**.

MERINO- UND ANGORAWOLLE sind beliebt für Winter- und Sportbekleidung. Doch für beides leiden Tiere: Merinolämmern werden ohne Betäubung **HAUTFALTEN AM HINTERN WEGGESCHNITTEN**; Angorakaninchen wird **BRUTAL DAS FELL AUSGERISSEN**. Auch für Mohair, Alpakawolle und Kaschmir leiden Kaninchen, Ziegen & Co.

Daher: Keine Wolle ist immer die beste Wolle!


Moderne **ALTERNATIVEN** gibt es bereits viele:

- Baumwolle
- Lyocell/Tencel
- Hanf
- Leinen
- Modal
- oder recyceltes Acryl

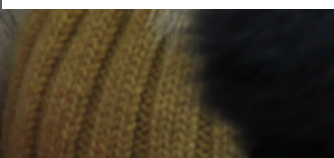
Keine Angst, sie alle können beim **KUSCHELFAKTOR** allemal mit Wolle mithalten!

Wer dennoch nicht auf Wolle verzichten möchte, sollte auf Labels wie den **RESPONSIBLE WOOL STANDARD (RWS)** oder **ORGANIC CONTENT STANDARD (OCS)** achten. Sie schließen die grausamsten Praktiken bei der Wollerzeugung aus.





Als Tierfreund möchte man **ECHTPELZ** meiden. Doch das ist gar nicht so einfach, denn echter Pelz muss in Österreich **NICHT GEKENNZEICHNET** werden. Damit Sie nicht irrtümlich an **KRAGEN, BOMMEL ODER SCHUHEN** Echtpelz tragen, verraten wir Ihnen, wie Sie ihn mit **DREI FRAGEN** sicher erkennen:

- 1 LEDER-TEST:** Ist zwischen den Haaren Leder zu erkennen? Bei echtem Pelz ist am Fellansatz Leder zu sehen, bei Kunstfell ein Gewebe aus Stoff.
 - 2 WIND-TEST:** Bewegen sich die Haare auch beim leisesten Luftzug? Echtpelz verhält sich wie menschliches Haar, Kunstfell bleibt meist starr.
 - 3 UNTERWOLLE-TEST:** Sind auch feinere, dichtere und kürzere Haare im Fell zu finden? Echtpelz hat flauschige Unterwolle, bei Kunstfell sind oft alle Haare gleich lang.
- 

Haben Sie alle drei Fragen mit **NEIN** beantwortet?
Dann halten Sie mit hoher Wahrscheinlichkeit
keinen echten Pelz in den Händen.

**ABER: WENN SIE SICH UNSICHER
SIND, IST DIE TIERFREUNDLICHSTE
OPTION IMMER, AUF DEN KAUF
ZU VERZICHTEN!**



Das Fur Free Retailer-Programm
kennzeichnet Modemarken und
-händler, die sich zu einem Pelz-
verzicht verpflichtet haben. Eine Liste
aller Fur Free Retailer finden Sie unter
vier-pfoten.at/pelzfrei-einkaufen



DAUNEN

Noch immer ist in vielen Ländern der **LEBENDRUPF VON GÄNSEN UND ENTEN** erlaubt. Auf Etiketten findet man kaum Informationen zur Herkunft von Daunen. Es ist meist weder ersichtlich, aus welchem Land die Federn stammen, noch, unter welchen Bedingungen diese gewonnen wurden.

Für Daunen in Winterjacken oder Bettdecken gibt es bereits **PFLANZLICHE UND SYNTHETISCHE ALTERNATIVEN**, zum Beispiel

- Hanf
- Kapok (Schale eines tropischen Baums)
- Tencel
- oder recyceltes Polyester

Sollen es trotzdem echte Daunen sein, achten Sie auf Zertifizierungen wie den **RESPONSIBLE DOWN STANDARD (RDS)** oder den **DOWNPASS (2017)**. Sie schließen zumindest Lebendrupf und Stopfmast aus.*



* Da diese Siegel viele weitere Tierschutzprobleme noch nicht ausschließen, müssen sie kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden.

LEDER scheint aus der **MODEWELT NICHT WEGZUDENKEN** zu sein. Jährlich werden weltweit über **EINE MILLIARDE SCHAFE, ZIEGEN UND RINDER** für die Lederindustrie „genutzt“. Dazu kommen Millionen Wildtiere, wie **REPTILIEN, KÄNGURUS, STRAUSSSE ODER STACHELROCHEN**, die für ihre Haut getötet werden.

VIER PFOTEN rät: Leder von **WILDTIEREN** sollte **IMMER GEMIEDEN** werden. Auch auf Leder von so genannten Nutztieren sollte verzichtet, oder zumindest die Menge an Lederprodukten **DRASTISCH REDUZIERT** werden.

Es gibt heute mehr **LEDER-ALTERNATIVEN** als jemals zuvor, und täglich kommen neue auf den Markt.

Leder aus

- Ananas
- Apfel
- Kork
- und Pilzen

sind nur einige aktuelle Beispiele.



IHR KLEIDERSCHRANK MACHT DEN UNTERSCHIED!

5 TIPPS FÜR NACHHALTIGE UND TIERFREUNDLICHE MODE

- 1 Setzen Sie auf **NACHHALTIGE, PFLANZENBASIERTE MATERIALIEN** wie Bio-Baumwolle oder Hanf.
- 2 Probieren Sie Kleidungsstücke aus **VERMEINTLICHEM ABFALL**, z.B. aus Fischernetzen, Plastikflaschen oder Kaffeesatz.
- 3 Shoppen Sie **SECOND HAND!** So werden weniger Kleidungsstücke neu produziert und Sie können gut erhaltenen Stücken neues Leben einhauchen.
- 4 **MIETEN SIE SELTEN GENUTZTE KLEIDUNGSSTÜCKE!** Ballroben, Anzüge oder auch Hochzeitskleider können mittlerweile kostengünstig gemietet werden.
- 5 **WERDEN SIE AKTIV!** Fordern Sie Modemarken zu tierfreundlicherem Handeln auf.

Und unterstützen Sie unsere Petitionen
auf www.vier-pfoten.at/petitionen

